



IÖR-Forum

Wissenschaftsdialog

Aktuelle Herausforderungen der Stadtentwicklungspolitik in Deutschland: Zwischen Wachstumsschmerzen und Revitalisierungsnöten

Prof. Dr. Uwe Altrock

Universität Kassel, Fachgebiet Stadterneuerung / Stadtumbau



Mittwoch
08.09.2021
14:00 Uhr

Die Polarisierung des Städtesystems in Deutschland beschäftigt seit langer Zeit die Stadtentwicklungspolitik. Und bislang gibt es nur wenige Anzeichen dafür, dass sie in den nächsten Jahren überwunden werden könnte. Vielmehr sind Städte verschiedener Größenordnung und Attraktivität mit völlig unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert: Während die attraktiven Schwarmstädte unter „Wachstumsschmerzen“ leiden, kämpfen peripherisierte Klein- und Mittelstädte darum, Niedergangstendenzen aufzuhalten und – nicht erst durch die Pandemie geschwächte – Innenstädte zu revitalisieren. In beiden Fällen zeichnet sich die Notwendigkeit aktiven und strategischen Handelns der Städte ab, um Entwicklungsressourcen zu mobilisieren, Widerstände zu überwinden und nichtstaatliche Akteure in gemeinwohlorientierte Ansätze einzubinden. Der Beitrag geht zunächst darauf ein, wie Städte im Wachstums- und Schrumpfungskontext mit den genannten Herausforderungen umgehen. Sodann fragt er, inwiefern ein intensiveres Zusammendenken der je unterschiedlichen Problemlagen neue Perspektiven für eine Überwindung der Polarisierungstendenzen bieten könnte und ob sich daraus Chancen für eine verbesserte Erreichung von Klima- und Nachhaltigkeitszielen ergeben.

(Quelle Foto: Antje Pahl)

Zoom-Link:

<https://ioer-de.zoom.us/j/84323876204?pwd=eTJlZ2hiYUJlQkNqdjYvd3RBQXdlZDZ09>

Co-Referat
Mit urbanen Experimenten Revitalisierungsnöten begegnen?
Erfahrungen aus Görlitz

Prof. Dr. Robert Knippschild
IÖR

Moderation

Prof. Dr. R. Knippschild

Koordination

Dr. A.-M. Schielicke

Trotz einer momentan stabilisierten Bevölkerungsentwicklung ist die Stadt Görlitz weiterhin in Revitalisierungsnöten. Das Interdisziplinäre Zentrum für transformativen Stadtumbau des IÖR initiiert und begleitet experimentelle Ansätze zur Revitalisierung. Das Co-Referat geht auf die spezielle Problemlage in Görlitz ein und gibt Einblicke in zwei „Revitalisierungs-Experimente“.



Unsere Referenten

Uwe Altrock:

Prof. Dr.-Ing., BauAss, Dipl.-Ing (Stadt- und Regionalplanung), Dipl.-Math. Leiter des Fachgebiets Stadterneuerung und Planungstheorie (Universität Kassel, seit 2015), Fachgebiet Stadtumbau und Stadterneuerung (Universität Kassel, 2006-2015), Juniorprofessor für Urban Structures (BTU Cottbus, 2003-2006), Vertretungsprofessor für Quartiersentwicklung (TU Hamburg-Harburg, 2002-2003), wissenschaftlicher Mitarbeiter (TU Berlin, 1994-2002), Städtebaureferendar (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin, 1992-1994), Tätigkeiten in der planerischen Praxis (MAIC Stadt, 1991-1992, und freiberuflich in den 1990er Jahren). Forschung: Aktuelle Stadterweiterungen und Protest, Praxis der Städtebauförderung, Zukunft der Städte und Baukultur und Rekonstruktionismus in Deutschland; Megacities, Transformationsprozesse, integrierte Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Stadterneuerung und Governance-Prozesse in China, den USA, Südafrika und Kuba. Kooperationsprojekte mit Universitäten in China, Äthiopien und Ägypten. Mitherausgeber des Jahrbuchs Stadterneuerung und der Buchreihe Planungsrundschau. Seit 2016 Dekan des Fachbereichs Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung an der Universität Kassel.

Prof. Dr. Robert Knippschild ist Leiter des Interdisziplinären Zentrums für transformativen Stadtumbau (IZS) am IÖR und Universitätsprofessor am Internationalen Hochschulinstitut (IHI) Zittau, Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der TU Dresden

Nächster Termin

15. Oktober 2021

IÖR-Forum „Wissenschaftsdialog“

mit

a.o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Haberl, Institute of Social Ecology, University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna

IÖR-Forum

Das „IÖR-Forum“ ist eine öffentliche Plattform für den wissenschaftlichen Dialog und den Austausch mit der Gesellschaft. Mit diesem Veranstaltungsformat möchte das IÖR Impulse zur nachhaltigen Entwicklung und Transformation von Städten und Regionen setzen. Referent*innen kommen aus der Forschung („Wissenschaftsdialog“) sowie aus der öffentlichen Verwaltung, aus Unternehmen oder der Zivilgesellschaft („Wissenschaft-Praxis-Dialog“). Die Vorträge der Gäste aus dem In- und Ausland werden anhand von kurzen Berichten aus der Forschungsarbeit des IÖR flankiert. Das „IÖR-Forum“ steht allen Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

<https://www.ioer.de/ioer-forum/>